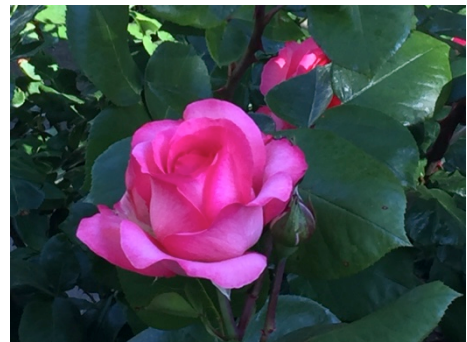


## Neues zum Sommeranfang 2020

### Liebe Newsletter-Leserin, Lieber Newsletter-Leser

Nach einem wundervollen, warmen Frühling in ausserordentlichen Tagen, startete der Sommer im rückläufigen Merkur (18.6.-12.7.20) mit einer ringförmigen Sonnenfinsternis am 20. Juni 2020. Wir sind immer noch in einer herausfordernden Zeit, die sich gut eignet um loszulassen, umzudenken, aufzuräumen und um laufende Projekte abzuschliessen.

Auch zwei meiner ausgeführten Projekte sind nun zu aller Zufriedenheit beendet, wie die folgenden Berichte ab Seite 2 zeigen.



### Dein Gutschein anstelle der GePe 2020!

11:00 Uhr  
**Vorträge und Workshops**  
Samstag, 19. September 2020

**BRIGITTE MANHART**

Optimiere dein Wohnen und komm in deine Kraft für ein erfülltes Leben!

 **GESUNDHEITS- UND PERSÖNLICHKEITSTAGE**  
Wegen der Corona Pandemie und den Hygienemassnahmen sagen wir die GePe vom 19.-20. September 2020 in Liestal ab.

Die **10. Gesundheits- und Persönlichkeitstage** vom **19.-20. September 2020** wurden leider **abgesagt!**

Die aus der aktuellen Situation entstandenen Hygiene- und Abstandsregelungen liessen die GePe nicht in der gewohnten Atmosphäre stattfinden. Die Verbundenheit, die Nähe zu den Kunden, die Freude und Leichtigkeit könnte nicht gelebt werden, darum wird die **10. GePe** in Liestal erst im **2021** stattfinden.

Ich bedaure, dass Du die gute Gelegenheit für ein persönliches Gespräch und für deine besonderen Anliegen nun nicht nutzen kannst. Darum investiere ich meine frei gewordene Präsenzzeit in Dein Wohlbefinden in Form eines **Gutscheins**, der nach eigenem Terminplan und nach Absprache bis zur 10. GePe bei mir eingelöst werden kann.

Ich lade Dich herzlich ein, vom **persönlichen Gutschein** gebrauch zu machen. 20 Minuten Gratis Wellness für die Seele mit der Kraft von **Golden Matrix Healing®** (Quantenheilung Plus). Eine Wohlfühl-Auszeit der Besonderen Art. Lass dich überraschen wie mit dieser Behandlung innere **Zufriedenheit, Verbundenheit** und **Erfülltheit** spürbar werden.

  
Brigitte Manhart, Pfrundmattweg 1, 4450 Sissach, bbmplanung.ch

Bis zur 10. GePe im 2021 offeriere ich Dir meinen  
20 Minuten Wellness für die Seele

**GUTSCHEIN**

Wohlfühl-Auszeit mit Golden Matrix Healing®  
1x einlösbar pro Person, Termin 061 971 29 89

 **GESUNDHEITS- UND PERSÖNLICHKEITSTAGE**  
Wegen der Corona Pandemie und den Hygienemassnahmen sagen wir die GePe vom 19.-20. September 2020 in Liestal ab.



Ebenso entfällt der Gratis-Vortrag, „**Optimiere dein Wohnen und komm in deine Kraft!**“. Der Vortrag wird natürlich nachgeholt damit du erfährst, wie du die **Lebensenergie** in deinem Umfeld (Wohnen, Arbeiten) erhöhen kannst und damit leichter in **deine Kraft** kommst! Bis dahin verweise ich dich gerne auf die themenbezogenen Tipps auf der Homepage und insbesondere auf den „**Tipp 24: Wie sich die Ganzheitliche Architektur deutlich abhebt!**“, denn Gewohnt wird immer! Mach es dir zur Gewohnheit nur die für dich beste Lebensqualität zu bewohnen! Die Ganzheitliche Architektur deckt dein natürliches Bedürfnis nach Verbundenheit, innerer Ruhe, Vertrauen, genährt sein, Zufriedenheit und vieles mehr.

Zu wissen dass es uns zu Hause gut geht, auch wenn sich die Welt um uns herum in der Krise befindet, ist ein gutes Gefühl. Dankbarkeit und Wertschätzung all den universellen Gesetzen und Energien gegenüber werden stimmig spürbar.

Natürlich stehe ich dir wie bis anhin gerne für deine Fragen rund um das **Bauen und Wohnen in Harmonie**, also **Ganzheitliche Architektur**, sowie alle meine Arbeitszweige wie Feng Shui, Astrologie, Datumsbestimmung, Lebensplananalysen, Geopathologie (Störfeldharmonisierung), Energetische Raumreinigung und Golden Matrix Healing® (Quantenheilung Plus), in meinem Büro, Heilerraum oder per Telefon zur Verfügung.

Ich freue mich, wenn die Messe für Freude, Leichtigkeit, Energie und Wohlbefinden im 2021 im gewohnt persönlichen Rahmen wieder stattfinden darf!

## Umgebungssanierung mit energetisch unterstützenden Massnahmen Teil 2

Im Newsletter „Neues zum Jahresanfang 2020“ ist die 1. Etappe der Hangsanierung vom Herbst 2019 beschrieben.

Mitte Januar 2020 bekam der bestehende Lorbeerhag seinen Schnitt und die bereits in der 1. Etappe neu eingepflanzte **Baumreihe** der Säuleneiben in der obersten Bordetage kam wunderbar zur Geltung. Der Quarzsand zeigt seine erste energetisierende Wirkung.



Dank dem milden Winter konnte bereits Ende Januar dieses Jahres der zweite Teil, die Südwestseite, saniert werden. Um die grosse Hangfläche zu reduzieren, ist ein zusätzlicher Park- und Abstellplatz eingebaut worden. Der Platz wird abgegrenzt durch die Verlängerung der Natursteinmauer der Südseite und diese sorgt für ein gängiges Gefälle im Bord. Da die Fertigstellung der Bodenfläche später in Eigenleistung ausgeführt werden will, hat sich im Moment eine Natursplittschicht als die beste Zwischenlösung angeboten.



Wie im Südteil wurden auch hier dem Beton und Boden **energetisierter Quarzsand** beigemischt um die bestehende Bodenenergie anzuheben und Teile des Elektrosogs in der Umgebung zu neutralisieren.

Die Stützmauer bringt nicht nur guten Halt für den zu sichernden Hang, sondern erzeugt auch das Gefühl von „**gehalten sein**“ im Grundstück selber. Dies überträgt sich ebenfalls positiv auf die Hausenergie.







Die Bepflanzung erfolgte wettergemäss Mitte Mai, nachdem der Humus sich gesetzt hatte und alle Pflanzen geliefert werden konnten. Mittels **Datumsbestimmung** wurde ein guter Pflanztag ermittelt.

Die noch vorhandenen und **überwinterten Pflanzen** von der bestehenden Bewachung wie Forsythien, Hibiskus, ein Pfeifenstrauch, eine Agavenpflanze und ein kleiner Teil Sedum werden wieder eingepflanzt. Dazu gesellen sich neu Rosmarin, Lavendel und rund 1200 neue Sedumpflänzchen. Die Auswahl eignet sich besonders gut für trockene Südhänge, sorgt für einen angenehmen Duft und ist eine Bienenweide im Frühling.



eingebaut, was den enormen Zeitaufwand von Wasser geben stark minimiert.

Die jetzige Aussicht auf die grosse Grünfläche des **Nachbargrundstücks** wird demnächst der geplanten EFH-Siedlung in verdichteter Bauweise weichen müssen.



Um die Sicht auf die neuen Häuser angenehmer zu gestalten, welche höher gebaut werden dürfen als das bestehende Wohnhaus, eignen sich die Eiben vorzüglich. Sie sind sowohl aus dem Garten wie aus den Wohnhausfenstern des Bauherrn zu sehen und unterbrechen das Bild auf die geplanten kubischen Fassaden vom Nachbarkomplex auf entspannte Weise.



Nun darf man es wachsen lassen, staunen was die Natur leistet und die neue Umgebung geniessen, wenn sie dann von Monat zu Monat üppiger gedeiht.





## Eine Kleinkläranlage entsteht



Es gibt Bauernhöfe, welche ausserhalb der Bauzone liegen, in einem Gebiet für welches kein öffentliches Kanalisationsnetz erstellt wurde. Wenn diese Höfe nicht mehr den nötigen Viehbestand unterhalten oder kein landwirtschaftliches Gewerbe mehr betreiben, fallen sie aus dem Recht der Jauchegrubehaltung. Früher oder später muss eine Kanalisationsleitung an das örtliche Kanalisationsnetz gebaut werden wenn der Anschluss zweckmässig und zumutbar ist. Sind diese Umstände nicht gegeben, darf eine Kleinkläranlage vor Ort eingebaut werden.

Der Entscheid, sowie der Einbau einer hauseigenen Kleinkläranlage (KKA) ist bewilligungspflichtig.

In diesem Falle waren die Umstände für eine **Kleinkläranlage** gegeben und somit stellte sich nur noch die Frage, mit welchem Klärsystem der Hof bestückt werden soll. Alle Verfahren beginnen mit einer mechanischen Vorreinigung, gehen über eine Intervalldosierung in die Hauptreinigungsstufe über und enden in einem Kontrollschacht mit anschliessender Versickerung.



Es standen für dieses Projekt 3 unterschiedliche Möglichkeiten als Hauptreinigungsstufe zur Verfügung:

Eine naturnahe **Sandfilterkläranlage** welche die Hauptklärung des Abwassers über ein Sandbett reinigt, eine vollbiologische **Pflanzenkläranlage** welche über einen bepflanzteten Bodenfilter reinigt und einer **SBR Anlage** (sequenzielle biologische Reinigung) welche alle vollbiologischen Abwasserreinigungsschritte, unter anderem mit integrierter Belüftung, in einer festgelegten zeitlichen Abfolge mittels Steuerungsgerät regelt.



All diese möglichen **Anlagen unterscheiden sich** ebenfalls in ihren Grössenverhältnissen, Installationen, der Wartung, den Platzverhältnissen vor Ort, ob sie topografisch sinnvoll sind und je nach Gegebenheiten im Preis.



Unsere Abklärungen und Besichtigungen der 3 Möglichkeiten und die damit verbundenen Unterschiede liessen meine Bauherrschaft eine SBR Anlage wählen. In diesem Fall war das **Kompaktsystem** eine gute Lösung, sowohl von den örtlichen Bedingungen wie von den Platzverhältnissen her. Da der Umschwung vom Hof teilweise in Rutschzonen liegt, wäre ein bebauen dieser nicht ohne teure Zusatzmassnahmen möglich gewesen.





Als alle Abklärungen, Offerten und Baubewilligungen vorlagen, ging es am 14.4.20, nach Ostern los. Innerhalb von 4 Tagen wurde der Aushub für den Tank gemacht, die nötigen Leitungen und Schächte gelegt, die SBR KKL eingebaut, diese an die Hauskanalisation angeschlossen, alles hinterfüllt und die Umgebungsoberfläche wieder instand gestellt.

Bei der Ausführung der Arbeiten für die

KKA wurden alle Bodenflächen und Betonarbeiten mit **hochwertigem Quarzsand** angereichert um die Energie anzuheben. Im Hof sind zur Zeit Pferde eingemietet welche die positive rechtsdrehende Energie bevorzugen und lieben. So war es auch kein Problem, die Tiere nach Beendigung der Arbeiten wieder in ihr zu Hause zu bringen.



Zum **Unterhalt** muss bei allen Kleinkläranlagen der Klärschlamm nach Bedarf ein- bis zweimal im Jahr in eine örtliche ARA abgeführt werden. Die Anlage wird ebenso anhand einer Servicevereinbarung einmal im Jahr einer **Kontrolle** mit Probenehmung unterzogen, dessen Werte an den Kanton gesendet werden. Die Anforderungen an die Qualität des gereinigten Abwassers ist über Grenzwerte vom Kanton geregelt.

Wie bei Hilfsgeräten im Haushalt geht es auch hier um die **Sorgfaltspflicht** und der

Inhaber prüft wöchentlich visuell das geklärte Wasser, sowie die Steuerung auf dessen selbständiges Arbeiten und achtet sich auf das, was vom Haushalt in die Kleinkläranlage gelangt.

Bildlegende:

- Bild 1: Ausgangslage auf dem Hof
- Bild 2: Aushub KKA und Leitungsgräben
- Bild 3: Fertiger Aushub bereit für die Kompakt-Kleinkläranlage
- Bild 4: Antransport der SBR KKA
- Bild 5: Einbringen KKA, 1. Kompaktanlage
- Bild 6: Einbringen KKA, 2. der Deckel
- Bild 7: Hinterfüllen der angeschlossenen KKA
- Bild 8: Elektriker schliessen Steuerung an...
- Bild 9: ... während die KKA eingedeckt wird
- Bild 10: Endzustand auf dem Hof



**Demnächst:**

- ✚ Tipp Nr. 25 -> Wer sorgt für unsere **Freiheit**?
- ✚ Wird die **Galerie** auf der Homepage ergänzt

Mehr Infos findest Du auf meiner **Homepage**  
<http://www.bbmlplanung.ch> oder unter 061 971 29 89

Ich wünsche dir einen genussreichen Sommer mit einer reichen Ernte aus der Frühlingspracht  
 Herzliche Grüsse, Brigitte